

Equinella – Die Melde- und Informationsplattform für ansteckende Pferdekrankheiten

Sensibilisierung beugt vor

Druse und EHV-1 sind in der Schweiz nach wie vor die am häufigsten auftretenden ansteckenden Pferdekrankheiten. Dies zeigt ein Blick auf die Daten bei «Equinella», einer Plattform, um auch nicht-meldepflichtige Krankheiten frühzeitig erkennen und melden zu können. Auf einer geographischen Ansicht erhält jeder Interessierte eine Übersicht über die aktuell gemeldeten Symptome und Krankheitsfälle. Die «PferdeWoche» wird zur Unterstützung des Informationsflusses und der Sensibilisierung monatlich einen aktuellen Kartenausschnitt publizieren.

(pd) Damit ansteckende Krankheiten frühzeitig entdeckt und entsprechende Massnahmen zeitgerecht ergriffen werden können, ist neben der genauen Beobachtung der Tiere auch ein zentrales Meldesystem von grosser Bedeutung. Im Rahmen des Aufbaus eines Früherkennungssystems in der Schweiz wurde deshalb das bereits bestehende Meldesystem für ansteckende Pferdekrankheiten «Equinella» Ende 2013 neu lanciert. Equinella soll als benutzerfreundliche, elektronische Melde- und Informationsplattform dienen.

Druse, Herpes und Influenza im Fokus

Tierärzte, welche im Equinella-System mitmachen, registrieren sich einmalig auf der Plattform. Danach melden sie online via Computer oder mobilem Gerät regelmässig die Fälle aus ihrem Patientengut, welche im Fokus von Equinella stehen. Dazu gehören infektiöse Pferdekrankheiten wie beispielsweise Druse, Herpes und Influenza, welche gemäss Tierseuchenverordnung keiner amtlichen Meldepflicht unterstellt sind. Dennoch sind sie für die Pferdegesundheit sehr wichtig und demzufolge eine Erfassung wert, genauso wie Symptombefunde wie zum Beispiel Fieber unbekannter Ursache oder Aborte.

Die eingegangenen Meldungen werden von der Equinella-Fachstelle ausgewertet und anschliessend



Der Kartenausschnitt zeigt Krankheitsfälle und Pferde mit spezifischen Krankheitssymptomen, die vom 1. Mai bis zum 26. Juni via Equinella gemeldet wurden. Blau: ein betroffenes Tier. Gelb: zwei bis fünf betroffene Tiere. Bildschirmfoto: www.equinella.ch

anonymisiert unter Angabe der Postleitzahl auf der Webseite publiziert.

Stets informiert sein

Die Equinella-Tierärzte erhalten die aufbereiteten Meldungsdaten und weitere aktuelle Informationen zur nationalen und internationalen Pferdegesundheit regelmässig per Newsletter sowie eine jährliche Gratisweiterbildung. Zudem können sie sich beim Auftreten von ungewöhnlichen Fällen kostenlos beraten lassen und werden im Falle eines grösseren infektiösen Geschehens alarmiert.

Auch alle weiteren interessierten Personen finden im öffentlich zugänglichen Bereich der Plattform aktuelle Informationen zum

Gesundheitszustand der Pferdepopulation in Form einer täglich aktualisierten Tabelle und einer interaktiven Karte mit den Krankheits- und Symptommeldungen.

21 Prozent EHV-1 und 17 Prozent Druse

Von November 2013 bis November 2015 wurden 272 Meldungen abgesetzt. Am häufigsten wurden EHV-1 (21 Prozent) und Druse (17 Prozent) gemeldet, während Fieber unbekannter Ursache und Anzeichen einer Erkrankung des Respirationstrakts die am meisten beobachteten Symptome waren (45 und 22 Prozent). Daneben gab es auch Meldungen von selteneren Krankheiten wie Borna, kutane Leishmaniose, kutane

Habronematose und Rhodococcose.

Die Aktualität der Daten ist mit einem Median von sechs Tagen bis zur Meldung bereits recht gut, soll aber in Zukunft noch verbessert werden. Monatlich haben zwischen 63.6 und 87.2 Prozent der registrierten Tierärzte entweder eine Meldung gemacht oder bestätigt, dass sie im vergangenen Monat keinen relevanten Fall gesehen haben. Diese Resultate zeigen, dass die Teilnahme am System bereits gut ist und Equinella das Potenzial hat, sich zu einer wichtigen nationalen Anlaufstelle für infektiöse Pferdekrankheiten in der Schweiz zu entwickeln. Von einem solchen System profitieren nicht nur die Tierärzte und die Pferde-

In eigener Sache

Der Kartenausschnitt zeigt Krankheitsfälle und Pferde mit spezifischen Krankheitssymptomen, die in den letzten Monaten via «Equinella» gemeldet wurden. Die Meldungen dienen der Information und Sensibilisierung von Tierärzten, Pferdehalter:innen, Reitern und Pferdebesitzern zu aktuellen Fällen von potenziell ansteckenden Pferdekrankheiten, die zwar nicht meldepflichtig sind, aber dennoch bedeuten, weil sie höchstinfektiös sein können. Die «PferdeWoche» publiziert monatlich einen aktuellen Kartenausschnitt zur Unterstützung des sinnvollen Projekts. Die Meldungen werden auf Postleitzahlebene und somit in anonymisierter Form veröffentlicht. Für weitere Informationen besuchen Sie die Internetseite oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Equinella-Tierarzt. Eine Liste der bei Equinella registrierten Tierärzte finden Sie ebenfalls auf der Internetseite.

www.equinella.ch

haltenden, sondern insbesondere auch Pferdesportveranstaltende. Ausbrüche von infektiösen Pferdekrankheiten können dort rasch zu grossen finanziellen Verlusten führen.

Möglichst alle Tierärzte gewinnen

Das Ziel von Equinella ist es, möglichst alle Pferdehalter:innen, Tierärzte für eine Teilnahme zu gewinnen und damit eine bestmögliche Abdeckung zu erhalten, um den Nutzen für die gesamte Pferdebranche zu maximieren. Die Echtzeitanalyse der Falldaten hilft der Früherkennung von Pferdekrankheiten und ermöglicht dadurch, rechtzeitige präventive Massnahmen zum Schutz der Pferdepopulation zu ergreifen.